

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa • Nr. 122 • Oktober 2021



**Angelika
Niebler**
Oberbayern,
München

Energie muss bezahlbar bleiben

Weltweit steigen die Energiepreise zurzeit drastisch. Wir haben diese Woche debattiert, wie der Preisschock abgefedert werden kann. Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien müssen wir den Energiebinnenmarkt besser nutzen, aber auch national kann viel getan werden.

Klicken Sie hier für mehr



**Manfred
Weber**
Niederbayern

Streit zwischen der EU und Polen: Jeder Mitgliedstaat muss die Hausordnung der EU einhalten!

Wir brauchen Einigkeit und die Akzeptanz der gemeinsamen Prinzipien. Wir dürfen nicht zulassen, dass die polnische Regierung Spaltung innerhalb der EU säht und die Axt an das Fundament der EU legt. Stärkere Konsequenzen müssen folgen. *Klicken Sie hier für mehr*



**Markus
Ferber**
Schwaben

Wir müssen in Europa wieder sparen lernen!

Die EU-Kommission hat diese Woche eine Konsultation zur Reform des Stabilitäts- und Wachstumspakets gestartet. Nach der Corona-Krise geht es darum, auf den Pfad der Euro-Tugend zurückzukehren, sonst gefährden wir auf Dauer unsere gemeinsame Währung.

Klicken Sie hier für mehr



**Monika
Hohlmeier**
Oberfranken,
Unterfranken

EU-Haushalt 2022: Zukunftsprogramme nach der Corona-Krise

Diese Woche hat das Europaparlament seine Position zum EU-Haushalt 2022 festgelegt. Mehr Mittel für Forschung und Innovation sollen Europas Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit nach der Corona-Krise wieder auf Erfolgskurs bringen.

Klicken Sie hier für mehr



**Marlene
Mortler**
Mittelfranken,
Unterfranken

Farm-to-Fork Strategie: Produktions- und Ernährungssicherheit in Europa stützen und schützen

Das Europaparlament hat diese Woche die sog. „Farm to Fork“-Strategie angenommen. Die Ziele der Strategie sind zu begrüßen. Wir brauchen aber für die europäischen Landwirte gangbare Alternativen, wie sie diese erreichen und trotzdem ihren Betrieb erfolgreich weiterführen können. *Klicken Sie hier für mehr*



**Christian
Doleschal**
Oberpfalz

Entlastungen statt Belastungen - Diskussion zur EU-Beihilfeleitlinien

Wir erhalten derzeit viele besorgte Zuschriften zur Reform der EU-Beihilfeleitlinien für Energie, Klima und Umwelt. Die EU-Kommission muss ihre Pläne dringend überarbeiten, sonst droht eine Abwanderung von Unternehmen an Standorte mit geringeren Klima- und Umweltstandards.

Klicken Sie hier für mehr